

Anlage zu TOP 3 – Protokoll der Lankower Ortsbeiratssitzung vom 18. Oktober 2011

Beschlussvorlage 00911/2011 „Neues Wohnen am Lankower See“

Die verkehrsmäßige Erschließung der gesamten Fläche sollte an der ausgebauten leistungsfähigen Ampelkreuzung Gadebuscher Straße – Rahlstedter Straße erfolgen.

Die zweite Straßenerschließung der westlichen Fläche an die Ahornstraße lehnen viele Bürger aus folgenden Gründen ab:

Der zusätzliche Verkehr, am Anfang auch mit schweren Baufahrzeugen, muss über die schlecht befestigte Straße Am Neumühler See zur Gadebuscher Straße geleitet werden.

Die Anbindung der Straße Am Neumühler See an die Gadebuscher Straße erfolgt nicht im rechten, sondern über einen spitzen Winkel und ist unübersichtlich.

Zusätzlichen Verkehr kann die jetzt schon überlastete Einmündung nicht aufnehmen.

Die geplante 2. Erschließungsstraße soll in eine schlecht einsehbare Kurve der Ahornstraße einmünden. Direkt daneben ist der Zugang zur Versöhnungsgemeinde. Die Fläche müsste angekauft und der Zugang verlegt werden.

Auf der anderen Seite liegt der Erschließungsweg für die Hausnummern 2 bis 16 der Ahornstraße.

Die Wiese, über die die Erschließungsstraße führt, könnte nicht mehr wie jetzt als Spiel- und Erholungsfläche (z. B. beim Gemeindefest) genutzt werden.

Für die Anbindung müssten mindestens 3 Tannen gefällt.

Im südwestlichen Teil des Planungsgebietes ist eine Grünfläche vorgesehen. Hier befinden sich die Gärten der Anwohner der Ahornstraße. Die in Nutzung befindlichen Kleingärten sollen erhalten bleiben und in die Planzeichnungen übernommen werden.